

Der Bezirksverband

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts · Geschäftsstelle: 80999 München · Elly-Staegmeyr-Straße 15

Konstituierende Delegiertenversammlung des ZBV Oberbayern am 02.12.2006

Die Konstituierende Delegiertenversammlung des ZBV Oberbayern für die Legislaturperiode 2007 – 2010 fand am Samstag, den 02.12.2006, in den Räumen des ZBV Oberbayern in München-Allach statt.

Gemäß Heilberufekammergesetz hat dieses Gremium nunmehr erstmals 25 statt bisher 40 Delegierte, die allesamt aus Bezirkslisten heraus gewählt wurden. Ferner ist es neu, dass 2 Versammlungsleiter nunmehr der Delegiertenversammlung des ZBV Oberbayern voranstehen.

Die Delegiertenversammlung führte zu folgenden Wahlergebnissen:

1. Versammlungsleiter:
Dr. Wolfram Wilhelm, Trostberg
2. Versammlungsleiter:
Dr. Michael Schmiz, Neuburg / Donau

1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern:
Dr. Klaus Kocher, Wolnzach
2. Vorsitzender des ZBV Oberbayern:
Dr. Peter Klotz, Germering

Als Beisitzer im Vorstand des ZBV Oberbayern wurden gewählt:

- Dr. Helmut Hefele, Kolbermoor
Dr. Brunhilde Drew, Schöngesing
Dr. Christopher Höglmüller, Dachau
Dr. Eberhard Siegle, Neumarkt / St. Veit

Die vorgenannten Wahlgänge fanden jeweils ohne Gegenkandidaten statt und die Gewählten konnten sich allesamt einer übertragenden Zustimmung der Delegierten erfreuen.

Als Kassenprüfer wurden gewählt:
Dr. Angelo Jakob, Rohrbach
ZA Florian Gierl, Bad Reichenhall

Dr. Peter Klotz
2. Vorsitzender ZBV Oberbayern

I N H A L T

Konstituierende Delegiertenversammlung ZBV Oberbayern am 02.12.2006	1
Konstituierende Vollversammlung der BLZK am 01.12.2006	2
Nachlese BLZK- und ZBV-Wahlen	4
Zahnärzteskirennen 2007	4
Miesbach 2007 für Mitarbeiterinnen . .	6
Einführung von 360 Euro Verwaltungs- kostenpauschale durch die kzvb	6
Umfrageergebnis KFO-Vertrag der AOK Bayern mit der kzvb	7
Umfrageergebnis Onlineabrechnung und Zweitmeinungsmodell	7
Transparenz stört	8
Leserbrief Zweitmeinungsmodell und Gutachterwesen	9
ZBV Mittelfranken lehnt Zweitmeinungsmodell ab	10
Gutenacht-Gebet	10
Fortbildungen des ZBV Oberbayern . .	10
Amtliche Mitteilungen (z.B. Beitragsordnung ZBV Oberbayern 2007)	14
Obmannsbereiche	16

**Ankündigung und Anmeldeformulare für die Winterfortbildung Miesbach 2007
des ZBV Oberbayern als Beilage in dieser Ausgabe!**

FORTBILDUNGEN DES ZBV OBERBAYERN zu finden unter www.zbvoberbayern.de



Der neue Vorstand des ZBV Oberbayern (Dr. Hefele, Dr. Kocher, Dr. Höglmüller, Dr. Klotz, Dr. Drew, Dr. Siegle v.l.n.r.)

Michael Schwarz wieder Präsident

Bayerische Landeszahnärztekammer wählt für die Amtsperiode 2006 bis 2010

München – Michael Schwarz, Bernau, ist von der Konstituierenden Vollversammlung der Bayerischen Landeszahnärztekammer am 1. Dezember 2006 im Amt des Präsidenten bestätigt worden und steht damit seit dem Jahr 2000 an der Spitze der Berufsvertretung der bayerischen Zahnärzteschaft. Als Vizepräsident wiedergewählt wurde ebenfalls Christian Berger, Kempten. Die Amtsperiode läuft von 2006 bis 2010.

„Wir müssen gemeinsam ehrlich und geradlinig für den Erhalt der Freiberuflichkeit zum Wohle unserer Patienten kämpfen. Die Zukunft unserer Praxen und die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen auf dem Spiel“, so fasste der alte und neue Präsident Michael Schwarz seinen Auftrag für die nächste Amtsperiode in einer kurzen Ansprache zur Wiederwahl an die 76 Delegierten der Bayerischen Landeszahnärztekammer zusammen.

Erstmals in den Vorstand der Bayerischen Landeszahnärztekammer kommt *Dr. Silvia Morneburg*, Nürnberg. *Dr. Michael Rottner*, Regensburg, gehört erneut dem Vorstand an. In der Amtsperiode 2002 bis 2006 hatte er sich durch seine erfolgreiche Arbeit als Referent für Praxisführung über die Grenzen Bayerns hinaus einen Namen gemacht. *Dr. Christian Öttl*, bisheriger Referent Zahnärztliches Personal, wurde ebenfalls wieder in den Vorstand berufen.

Dr. Heinz Nobis, der schon als Vorsitzender des Zahnärztlichen Bezirksverbandes (ZBV) München Stadt und Land dem Vorstand angehört hatte, wurde ebenso für die Amtsperiode gewählt.

Die Vorsitzenden der Zahnärztlichen Bezirksverbände in Bayern *Dr. Michael Förster*, ZBV Oberpfalz, *Dr. Herbert Michel*, ZBV Unterfranken, *Dr. Rüdiger Schott*, ZBV Oberfranken, *Dr. Martin Zschiesche*, ZBV Mittelfranken, *Dr. Peter Maier*, ZBV Niederbayern, gehören dem BLZKVorstand als „geborene Mitglieder“ an.

In den beiden Zahnärztlichen Bezirksverbänden München Stadt und Land sowie in Oberbayern entscheiden aufgrund der Größe der Bezirksverbände die Delegierten über die Zusammensetzung des jeweiligen Vorstandes und dessen Vorsitzende. Die Wahlen werden Anfang Dezember stattfinden. Die bayerischen Universitäten werden von *Prof. Reinhard Hickel*, München, vertreten, der turnusgemäß Ende 2005 *Prof. Dr. Gottfried Schmalz*, Regensburg, ins Amt gefolgt war.

Für Rückfragen:

Peter Knüpper, Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Telefon: 0 89/7 24 80-112, Telefax: 0 89/7 24 80-108, E-Mail: pknuepper@blzk.de.

Die Presseinformation finden Sie unter www.blzk.de/ Presse/Pressemeldungen.

Wir gestalten
Ihre individuelle
Praxiszeitung



C-S-Consult

Peter-Hans-Str. 13
D-84494 Neumarkt-St. Veit
Tel. 08639 987040
Fax 08639 987050
info@c-s-consult.de
www.c-s-consult.de





Renate Jung GmbH

SEMINAR- UND BERATUNGSZENTRUM

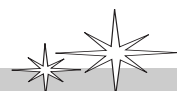


Gabriele-Münter-Str. 3 – 82110 Germering/München
Service-Telefon: 089 - 84 80 71 00 · Fax: 089 - 84 80 71 02
e-Mail: RenataJung-Germering@t-online.de · www.jungrenata.de

Fortbildung von Profis für Profis – Planen Sie rechtzeitig Ihre Fortbildungen – Der neue Gesundheitsmarkt braucht kompetentes und qualifiziertes Wissen

Termine: jeden Monat	6-Tage-Rennen – Intensivkurs Abrechnung nach BEMA und GOZ Das „Muss-Seminar“ für alle mit keinen oder wenig Abrechnungskennnissen. „Wer die Abrechnung nicht kann, verschenkt das Geld von Anfang an“! (Praxisgründer, Praxisinhaber, Einsteigerinnen, Ehefrauen, Assistenten)
Termine entnehmen Sie bitte unserem neuen Kursbuch 2007	Abrechnungs-Spezialkurse für Implantate und Suprakonstruktionen / FAL und Schienen / Zahnersatz / KFO / Prophylaxe und PAR / BEL und BEB / GOZ / Abdingung
März bis Mai 2007 an 5 Wochenenden	Aufstiegsfortbildung zur Praxismanagerin Herausforderung und Chance für engagierte Mitarbeiter/innen. Entlastung und Stressabbau für zukunftsorientierte Praxen.
Termine entnehmen Sie bitte unserem neuen Kursbuch 2007	Der neue Seminarzyklus – Die patientenzentrierte Praxisführung Betriebswirtschaftliche Planung und individuelle Kalkulation Management und Marketing Personalführung und Teamentwicklung Qualitätsmanagement
Termine entnehmen Sie bitte unserem neuen Kursbuch 2007	Was kommt 2007 – Wissen ist Macht Gesundheitsreform – Vertragsrechtsänderungsgesetz – AGG – Gesundheitskarte – neue Modelle der integrierten Versorgung Wir informieren Sie umfassend und geben Ihnen wichtige Tipps für Ihre neuen Praxisstrategien
Termine entnehmen Sie bitte unserem neuen Kursbuch 2007	Machen Sie mit Ihrer Praxis einen guten Eindruck Wir helfen Ihnen mit unseren Spezialkursen Telefontraining / Stimmtraining Empfangsdamentraining Kommunikationstraining Beraten und verkaufen für Prophylaxemitarbeiterinnen Selbsterkenntnis und Menschenkenntnis verbessern Selbstmotivation und Entspannung
Termine entnehmen Sie bitte unserem neuen Kursbuch 2007	Bringen Sie Ihre Kenntnisse über Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und die RKI-Richtlinien auf den neuesten Stand So sehen Sie allen Kontrollen und Überprüfungen gelassen entgegen

Haben Sie unser neues Kursbuch für 2007?
Falls nicht – bitte rufen Sie uns an



Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die zahlreichen Kursbesuche und wünschen Ihnen erholsame und besinnliche Feiertage, sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2007

Nähere Informationen über die Kurse und Preise schicken wir Ihnen gerne zu oder Sie besuchen uns im Internet unter: www.jungrenata.de.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Nachlese der ZBV- und BLZK-Wahlen

Nachdem die Wahlen nun hinter uns liegen, möchten wir Ihnen noch einige Informationen zum Ablauf und einige Ausblicke auf die nächsten Wahlen geben:

1.258 oder 45,13% der insgesamt 2.7885 Wahlberechtigten haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. 81 Wahlbriefe konnten aufgrund von Verfristung, Unvollständigkeit, formalen Fehlern etc. leider nicht berücksichtigt werden.

Jedoch konnten auch nicht alle frist- und formgerecht eingegangenen Stimmzetteln bei der Auszählung berücksichtigt werden: Bei der ZBV-Wahl waren 110 Stimmzettel oder 8,74% ungültig, bei der BLZK-Wahl sogar 153 oder 12,16%. In der Mehrzahl der Fälle war der Grund für die Ungültigkeit das Fehlen der Eidesstattlichen Erklärung.

Der Wahlausschuss vermutet, dass viele Wähler nicht realisierten, dass sie für jede Wahl eine eigene Eidesstattliche Erklärung ausfüllen hätten müssen. Aus diesem Grund wird bei künftigen Wahlen darauf zu achten sein, dass die Eidesstattlichen Erklärungen auf Papier derselben Farbe wie der Stimmzettel selbst gedruckt werden. Auch sollen die Köpfe dieser Erklärungen – vor allem die Bezeichnung der jeweiligen Wahl – größer gedruckt werden.

Des Weiteren stellte der Wahlausschuss fest, dass bei 9 (ZBV-Wahl) bzw. 4 (BLZK) Stimmabgaben jeweils mehr Stimmen vergeben wurden als vergeben werden durften. Auch wenn diese Zahlen im Hinblick auf die Gesamtzahl der Wähler sicherlich zu vernachlässigen ist, sollen bei künftigen Wahlen die Kandidaten der jeweiligen Wahlvorschläge laufend durchnummeriert werden.

Nach Überzeugung des Wahlausschusses war auch die Wahlzeit mit nur 10 Tagen zu kurz angesetzt. An die Landeswahlleitung wurde daher die Forderung herangetragen, diese wieder zu verlängern. Durch diese Maßnahmen wird es den Zahnärzten erleichtert, auch während der Urlaubszeit ihre Stimme abgeben zu können.

Dr. Klaus Kocher
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern



Einladung zur bayerischen Zahn-Ärzte-Skimeisterschaft

Liebe Skifreunde,

nach dem letztjährigen Erfolg unseres Nachtskirennens am Reiser-Lift in Gaißach, möchte ich Sie auch in dieser Skisaison wieder zur bayerischen Zahn-Ärzte-Skimeisterschaft am Vorabend der ZBV-Winterfortbildung einladen.

Ort: Reiser-Lift in Gaißach bei Bad Tölz am 09.02.07

Start um 19.00 Uhr
Startnummernausgabe um 18.00 Uhr im Skiclubhaus (rechts neben der Piste)

Ausrichter: ZBV Oberbayern
(sportliche Leitung: Frau Dr. Angelika Buchner, Penzberg)

Durchführung: Skiclub Gaißach
Sieger-Ehrung im Anschluss im Zielraum oder in der Skihütte.

Es erfolgt eine Einzelwertung und Praxiswertung: 1 Herr und 2 Damen oder auch 3 Damen

Teilnahmegebühr: (zahlbar bis 26.01.07)
Erwachsene: 28 Euro
Kinder/Jugendliche (bis 16): 18 Euro
Nachmeldegebühr:
Erwachsene: 35 Euro
Kinder/Jugendliche (bis 16): 25 Euro
Alle Gebühren inklusive Skipass

Wegbeschreibung:

Reiser-Lift, Gaißach bei Bad Tölz von München in Richtung Bad Tölz und weiter nach Lengries. Am Ortsende Bad Tölz – Abzweigung Gaißach – Gewerbegebiet/Schild Reiser-Lifte folgen.

Anmeldeschluss:

Bitte senden Sie Ihr Anmeldeformular (Kopie des Blattes aus „Der Bezirksverband“ 12/2006) an:

Frau Dr. Angelika Buchner
Bahnhofstr. 8, 82377 Penzberg
Telefon: 0 88 56/20 30, Fax: 0 88 56/20 39

und zahlen Sie bitte bis spätestens 26. Januar 2007 per Überweisung auf das Bankkonto 320 309, Vereinigte Sparkassen im Landkreis Weilheim-Penzberg

Dr. Angelika Buchner, Penzberg

Castellini Gerätetechnik

**Haben Sie ein Problem?
Wir finden die Lösung!!**

Duo Med e.K. Autorisierter Castellini-Händler

Vertrieb/Service/Wartung von zahnmedizinischen Geräten
Praxismodernisierung, Reparaturen, Ankauf/Verkauf v. Gebrauchtgeräten,
Praxisverwertung, Praxisvermittlung

Franz-Marc-Straße 7 • 82431 Kochel/Ried
Telefon 0 88 57/69 71 53 • Mail: duomed@t-online.de

Puma Plus ab 11.500,- €



Anmeldung zur Bayerischen Zahnärzte-Skimeisterschaft 2007 im Riesenslalom

Freitag, 9. Februar 2007, ab 18.00Uhr in Gaißach bei Bad Tölz, am Reiser-Lift

**Ausrichter: ZBV Oberbayern (sportliche Leitung: Frau Dr. Angelika Buchner, Penzberg)
Durchführung: Skiclub Gaißach**

Klasseneinteilung	Jahrgang	Klasseneinteilung	Jahrgang
Damen 21	1986 – 1977	Herren 21	1986 – 1977
Damen 31/36	1976 – 1967	Herren 31/36	1976 – 1967
Damen 41/46	1966 – 1957	Herren 41/46	1966 – 1957
Damen 51/56	1956 – 1947	Herren 51/56	1956 – 1947
Damen 61/66	1946 – 1937	Herren 61/66	1946 – 1937
Kinder 4 / 6	2003 – 2000		
Kinder 8 / 10	1999 – 1996		
Schüler 12 / 14	1995 – 1992		
Jugend 16 / 18	1991 – 1987		
Damen Gäste		Herren Gäste	
Snowboard I Damen	1976 und jünger	Snowboard I Herren	1976 und jünger
Snowboard II Damen	1975 und älter	Snowboard II Herren	1975 und älter

Es erfolgt Einzelwertung und Praxiswertung (1 Zahnarzt oder 1 Zahnärztin + 2 Mitarbeiter/innen).

Sonderpreis: Familienwertung (3 Personen, mind. 1 Dame).

Teilnahmegebühr (bis zum 23. Januar 2007): Erwachsene: € 28,-, Kinder/Jugendliche: € 18,- (bis 16 Jahre).

Nachmeldegebühr: Erwachsene: € 35,- Kinder/Jugendliche: € 25,- (bis 16 Jahre). Alle Gebühren inklusive Skipass

Wettkampfbüro: Reiser-Lift direkt beim Lift (Skiclubhaus).

Startnummern-Ausgabe ab 18.00 Uhr am Reiser-Lift in Gaißach. Siegerehrung im Anschluss im Zielraum oder in der Skihütte.

Bitte Anmeldung per Anmeldeformular (Kopie dieses Blattes) zurückschicken an:

Frau Dr. Angelika Buchner, Bahnhofstraße 8, 82377 Penzberg, Tel. 0 88 56/20 30 und per Fax 0 88 56/20 39.

Vorauszahlung bis spätestens 23. Januar 2007 per Banküberweisung, Kto.-Nr. 320 309, BLZ 703 510 30, Vereinigte Sparkassen im Landkreis Weilheim-Penzberg.

Für die oben angegebene Klassen melde ich mich verbindlich an:

Name, Vorname	Praxisort	Jahrgang	Klasseneinteilung
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ort/Datum

Adresse/Unterschrift

Telefon

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unfälle bei Teilnehmern, Zuschauern und Funktionären ab.

Jeder Teilnehmer muss selbst unfallversichert sein. Preisverteilung im Anschluss an das Skirennen im Zielraum oder in der Skihütte.

Winterfortbildung des ZBV Oberbayern Miesbach 2007 Mitarbeiterinnen

**Thema für Mitarbeiterinnen und Auszubildende, ZH und ZFA
„Prothetik (festsitzend, herausnehmbar, kombiniert) –
Planung / Therapie / Abrechnung“
Umfassender Prothetikkurs anhand von praktischen
Beispielen**

Zahnersatz – eine unendliche Geschichte...

Zahnersatz – nicht schon wieder...! Nicht erst seit Einführung der Festszuschüsse sind fundiertes Wissen der zahnärztlichen Fach-

kunde und der Abrechnungspositionen aus BEMA und GOZ das A und O im Praxisalltag. Das Erkennen von Befundsituationen bietet für die Patientenberatung und beim Bearbeiten von Heil- und Kostenplänen eine wichtige Grundlage.

In diesem Seminar möchten Frau Dr. Tina Killian (zahnärztliches Fachwissen) und Frau Christine Kürzinger (Verwaltung und Abrechnung) im Rahmen des Zahnersatzes einen Bogen von einfachen Alltagssituationen bis hin zu einigen ungewöhnlichen Regelungen spannen. Mit vielen anschaulichen Beispielen und Bildmaterial soll Ihr Praxiswissen durch die Verknüpfung von zahnärztlichen Aspekten mit GOZ und BEMA/FEZ gefestigt und eventuell erweitert werden.

Lassen Sie sich überraschen von dieser unendlichen Geschichte. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Klaus Kocher

1. Vorsitzender ZBV Oberbayern



Meier Dental Fachhandel GmbH **Rosenheim München**
und Sie haben gut lachen!

Dentale Zukunft!

OrgaZ... Hygiene

**Das erste und einzige modulare
Praxismanagementsystem
softwarebasiert und papierlos!**

Seit Anfang dieses Jahres stehen die überarbeitete RKI-Empfehlung und die Ausarbeitung des DHAZ zur Verfügung. Hieraus ergeben sich zahlreiche Anforderungen an Ihre Praxis-Organisation und an die Aufbereitung Ihrer Medizinprodukte. Weitere Anforderungen an die Einrichtung eines internen QM-Systems kommen in absehbarer Zeit auf Sie zu. Dabei die Übersicht zu behalten und die Praxis weiter erfolgreich und damit wirtschaftlich zu führen, ist nicht einfach.

Damit Sie den Überblick behalten, möchten wir Ihnen heute die zukunftsorientierte Lösung des ersten modularen Praxismanagementsystems anbieten:

Teamfortbildung zur OrgaZ... Hygiene

Besuchen Sie diese Veranstaltung für Praxisinhaber, Hygienebeauftragte und leitende Mitarbeiterinnen.

Veranstaltungsort: Seb.-Tiefenthaler-Str. 14, 83101 Rohrdorf

Referent: Herr Horst Hofmann,
Fa. GZQM Systemmanagement GmbH & Co.KG

Termine: Mittwoch, 13. Dezember 2006, 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 12. Januar 2007, 15.00 – 19.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

◆ Zwei Teilnehmer inkl. einer Einplatzlizenz (Wert 199 €) der OrgaZ...Hygiene	349 € zzgl. MwSt
◆ Jeder weitere Teilnehmer	50 € zzgl. MwSt
◆ OrgaZ... Hygiene Zusatzlizenz	99 € zzgl. MwSt

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Telefonisch: 0 80 31 - 72 28 - 110 oder -111
Fax: 0 80 31 - 72 28 - 102
e-mail: rosenheim@mdf-im.net

D-83101 Rohrdorf Seb.-Tiefenthaler-Str. 14 Tel. +49(0)8031-7228-0 Fax +49(0)8031-7228-100 rosenheim@mdf-im.net www.mdf-im.net	Unternehmen der NWD GRUPPE	D-81369 München Georg-Hallmaier-Str. 2 Tel. +49(0)89-742801-10 Fax +49(0)89-742801-30 muenchen@mdf-im.net www.mdf-im.net
--	---	--

Verwaltungskostenerhöhung der kzvb ab 2007

2006 betrug der Verwaltungskostenbeitrag bei der KZVB 0,9% des KZV-Umsatzes des jeweiligen Vertragszahnarztes, ab 2007 steigt er auf 0,9% des KZV-Umsatzes **plus 360 Euro/Jahr**.

Daraus lässt sich auf einfache Weise die tatsächliche Erhöhung ermitteln:

Bei 50000 KZV-Umsatz also von 450 Euro auf 810 Euro (+ 80% !!!)

Bei 100000 KZV-Umsatz von 900 Euro auf 1260 Euro (+ 40%)

Bei 250000 KZV-Umsatz von 2250 Euro auf 2610 Euro (+ 16%)

Bei 500000 KZV-Umsatz von 4500 Euro auf 4860 Euro (+ 8%)

Eine Begründung konnte die Staats-KZVB nicht liefern.

Handelt es sich hier gar um eine unbegründete Verwaltungskostenerhöhung. Schon erstaunlich, dass ganz offenbar 23 der 24 VV-Delegierten der kzvb diese Erhöhung nicht abgelehnt haben.

Übrigens bezeichnet man es laut Wikipedia als Wucher, wenn der Anbieter einer Leistung eine deutlich überhöhte Gegenleistung verlangt und dazu eine Schwächesituation des Vertragspartners ausnutzt. Nach § 138 (2) BGB ist Wucher in Deutschland unter Strafe gestellt; § 291 StGB sieht für das Vergehen des Wuchers Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren vor, in besonders schweren Fällen Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren.

Der ZBV Oberbayern kann im Gegensatz zur KZVB eine andere Entwicklung aufzeigen:

Selbstständige zahlen bisher 320,- Euro/Jahr, ab 2007 200,- Euro/Jahr bei gleicher Leistung!!!

*Dr. Eberhard Siegle
Neumarkt – St. Veit*

Umfrage zur Erhöhung der Verwaltungskosten der KZVB

Die KZVB erhöht die Verwaltungskosten ab 2007. Zwar bleibt der Verwaltungskostenbeitrag von 0,9 Prozent konstant, jedoch erhebt die KZVB einen zusätzlichen monatlichen Fixbetrag in Höhe von 30 Euro pro Vertragszahnarzt. Unter dem Strich ergibt sich daraus bei 8.500 Vertragszahnärzten eine Summe von 3,06 Mio. Euro.

Als Grund nennt die KZVB den Rückgang der Honorarumsätze. Auf der anderen Seite hat sie immer noch ein Vermögen von über 15 Mio. Euro. Wir möchten von Ihnen wissen, was Sie davon halten. Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage und begründen Sie Ihre Meinung.

Die Verwaltungskosten steigen um 360 Euro pro Jahr und Zahnarzt.

Ich finde die Pauschale gerechtfertigt.

Ich bin gegen diese Erhöhung.

Begründung:

Antworten bitte per Fax bis 20.12.2006 an
0 89/7 24 21 35!

Umfrageergebnis KFO-Vertrag

Wir hatten Oberbayerns Kieferorthopäden am 10.11.2006 (also einen Tag vor der Veranstaltung zum „AOK-KLO - Vertrag“) gebeten, zu diesem Strukturvertragsentwurf der KZVB und der AOK Bayern nach §73c SGB V Ihre Meinung kundzutun und bedanken uns über die erfreulich hohe Teilnahme an unserer Umfrage.

Hier das aktuelle Ergebnis:

Wie sehen Sie diesen „Vertrag“?

38 Rückläufe

- | | |
|--|----|
| <input type="checkbox"/> Ich werde diesem „Vertrag“ nicht beitreten. | 27 |
| <input type="checkbox"/> Ich möchte mich noch genauer informieren. | 11 |
| <input type="checkbox"/> Ich trete diesem „Vertrag“ bei. | 0 |

Hier seien ferner 2 präzise Statements genannt:

„Dieser Vertrag ist ein Rückschritt für alle Kieferorthopäden, die erfolgreich ausservertragliche Leistungen zur qualitativ hochwertigen KFO-Behandlung den Patienten anbieten“.

„Ich bin schon lange der Überzeugung, dass es dem KZVB-Vorstand nur darum geht, den eigenen Posten zu sichern. Ich finde es haarsträubend, dass eine Standesvertretung einen derartigen Vertrag empfiehlt“.

Dr. Peter Klotz
2. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Umfrageergebnis aktuell:

Nein zu Online-Abrechnung und Zweitmeinungsmodell der KZVB

Der ZBV Oberbayern hatte Sie in der letzten Ausgabe um Ihre Meinung gebeten zu aktuellen Themen der Praxisführung. Die Geschäftsstelle konnte eine erfreulich hohe Teilnahme an der Umfrage verzeichnen. Die Mehrheit der Teilnehmer ist generell gegen eine Online-Abrechnung. Ein Teil würde eine Online-Abrechnung nur dann gutheißen, wenn sie von einer körperchaftsunabhängigen Organisation abgewickelt würde. Auch zum Zweitmeinungsmodell der KZVB gibt es ein klares Votum von 95 Prozent gegen das KZVB-Modell.

Hier das aktuelle Ergebnis:

Online-Abrechnung der vertragszahnärztlichen Leistungen über die KZVB

Teilnehmer an der Umfrage 195

Ergebnis:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> 57 (29,2%) lehnen die Online-Abrechnung generell ab und beantworten Frage B nicht. |
| <input type="checkbox"/> 79 (40,5%) lehnen die Online-Abrechnung generell ab und wünschen sich für den Fall, dass sich die Online-Abrechnung nicht vermeiden lässt, dass die Online-Abrechnung über eine von uns Zahnärzten selbst organisierte und kontrollierte staatsferne Vereinigung (Genossenschaft) abgewickelt wird. |

- ❑ **48 (24,6%)** halten die Online-Abrechnung für sinnvoll und wünschen sich, dass die Online-Abrechnung über eine von uns Zahnärzten selbst organisierte und kontrollierte staatsferne Vereinigung (Genossenschaft) abgewickelt wird.
- ❑ **11 (5,6%)** halten die Online-Abrechnung für sinnvoll und wünschen sich diese bei der KZVB angesiedelt.

Zweitmeinungsmodell der KZVB: Nach zweite-zahnarztmeinung.de jetzt zweite-zahnarztmeinung.kzvb?

Teilnehmer an der Umfrage **184**

Ergebnis:

- ❑ **95,1 %** (175 Teilnehmer) sind der Meinung, „das Zweitmodell der KZVB stört das Arzt-Patienten-Verhältnis nachhaltig und sollte umgehend beendet werden.“
- ❑ **3,3 %** (6 Teilnehmer) sind der Meinung, „die KZVB soll das „Zweitmeinungsmodell“ in München, aber auch in den Bereichen der Bezirksstellen, etablieren, damit wir möglichst viele unserer Patienten dorthin schicken können, um unsere Planungen hinter unserem Rücken überprüfen zu lassen.“
- 1,6 %** (3 Teilnehmer) unterbreiteten einen eigenen Vorschlag abseits der KZVB.

Das Ergebnis macht deutlich, dass die oberbayerischen Zahnärztinnen und Zahnärzte, die zum Thema Stellung bezogen, den Modellen der KZVB eine klare Absage erteilt haben. Dieses Ergebnis gewinnt zudem vor dem Hintergrund der Anhebung der Verwaltungskosten der KZVB besondere Bedeutung.

Dr. Peter Klotz
2. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Wo Transparenz stört.....

Im kzvb-transparent 21 / 06 vom 10.11.2006 schrieb Julika Sandt von der Pressestelle der KZVB zu 2 Leserbriefen zum Thema „Zweitmeinungsmodell der kzvb“:

„Ihre Meinung ist gefragt! Möchten Sie uns kritisieren, motivieren oder einen Beitrag kommentieren?“

Dann schreiben Sie einen Leserbrief an j.sandt@kzvb.de. Bitte geben Sie an, auf welchen Beitrag sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.“



Am 14.11.2006 sandte der Autor dieses Beitrags folgende E-Mail an die genannte E-Mail-Adresse: *„Der ZBV Oberbayern hat die oberbayerischen Zahnärzte hierzu befragt, um der KZVB bei diesem sicherlich sehr sensiblen Thema bei der Entscheidung zur Weiterführung dieses umstrittenen Projekts positive Anregungen zu geben. Es kam zu folgendem Ergebnis Ich gehe davon aus, dass diese Umfrageergebnis ungekürzt in der nächsten Ausgabe des kzvb-transparent erscheinen kann“* und übermittelte das o.g. absolut repräsentative Umfrageergebnis.

Die Antwort war am 16.11.2006 im Diskussionsforum der kzvb lesen:

„Sehr geehrter Herr Dr. Klotz,

- 1. Wie die meisten Zeitschriften-Redaktionen drucken auch wir nicht jeden Leserbrief ab.*
- 2. Wir veröffentlichen nur persönliche Leserbriefe und keine wie auch immer zustande gekommenen Umfragen.*
- 3. Die Umfrage ist eindeutig manipulativ. Beispiel: Die Formulierung „...um unsere Planungen hinter unserem Rücken überprüfen zu lassen“ erfüllt in keinster Weise den Anspruch einer neutralen Fragestellung.*

*Ihr Text wird daher nicht in kzvb TRANSPARENT veröffentlicht.
Mit freundlichen Grüßen*

Tragbares Kleinbildröntengerät!!!



Weltneuheit

Leicht und klein ermöglicht Aufnahmen überall. Sie sind komplett unabhängig. Hausbesuche, Krankenhäuser, Altenheime. Das Gerät kann mit Speicherfolien und Sensor digitalisiert werden.

- Zwölf einstellbare Schnellwahltasten
- Eine kurze Belichtungszeit und niedrige Strahlung schützt Sie und Ihre Patienten
- Nur noch ein Gerät für die gesamte Praxis

Fordern Sie einfach Infomaterial an:

**4.850,-
zzgl. MwSt.**

Sie erhalten bis zu 1000,- € für Ihr altes, beim Kauf eines neuen Röntengerätes

Genoray Deutschland

Franz-Marc-Straße 7 • 82431 Kochel-Ried
Tel. 0 88 57-69 71 53 • Fax 0 88 57-69 73 79
Mail: genoray@t-online.de

Im darauf folgenden kzvb-transparent 22/06 vom 29.11.2006 ereiferte sich Dr. Martin Reissig, stv. hauptamtlicher KZVB-Vorsitzender, über die Umfrage des ZBV Oberbayern zu „Online-Abrechnung“ und „Zweitmeinungsmodell“ auf nicht gerade sachliche Art und Weise. Dass sich die KZVB-Vorsitzenden der Diskussion und der Meinung der Kollegenschaft zu den Themen „Online-Abrechnung“ und „Zweitmeinungsmodell“ nicht bzw. nicht angemessen stellen wollen, fördert nicht gerade das Vertrauen in die oft postulierte offene Informationspolitik seitens der KZVB.

Die Umfrage wurde im Übrigen inhaltlich vom FVDZ-Landesvorstand Bayern erarbeitet und wortgleich auch von den ZBVen München, Schwaben und Mittelfranken gestartet. Sie hat in Oberbayern eine repräsentative Beteiligung erfahren. Dafür möchten wir uns bei der oberbayerischen Kollegenschaft ganz herzlich bedanken.

Sie waren vor allem dazu gedacht, der kzvb bei ihrer Entscheidungsfindung behilflich zu sein. Die Pöbeleien von Dr. Reissig in o.g. Artikel gegen die Person des 2. Vorsitzenden sind daher wenig nachvollziehbar, sie richten sich letztlich gegen die Kollegenschaft.

Schade, dass die kzvb den bayerischen Zahnärzten die Umfragen des ZBV Oberbayern vorenthalten will. Insofern erweist sich der Name der Publikation „kzvb-transparent“ sicherlich nicht als durchgängiges Motto.

Dr. Peter Klotz
2. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Zweitmeinungsmodell und Gutachterwesen der kzvb

Zweitmeinungsmodell

In KZVB Transparent Nr. 19/06 wurde das neue Zweitmeinungsmodell vorgestellt.

Die Patienten werden nur nach einer zweiten Meinung fragen, wenn es sich um teure gleich- oder andersartige Versorgungen handelt.

Hier tun sich natürlich einige Problematiken auf.

Die KZVB greift hiermit in die ureigensten Aufgaben einer/es Behandlerin/Behandlers ein, nämlich die alternative Aufklärung zu prothetischen Versorgungen, zu der er als Vertragszahnarzt und nach BGB verpflichtet ist. Am Ende werden die Patienten verunsichert vielleicht in die Praxis zurückkehren, sich die Behandlung nicht durchführen lassen oder gar einen anderen Behandler wegen eines Vertrauensverlustes aufsuchen.

Oder Bestätigt man von vornherein die Planungen der Kolleginnen und Kollegen als fachlich korrekt?

Es stellt sich weiter die Frage, ob diese Zweitmeinungsaufklärung hinter dem Rücken des Behandlers oder mit dessen Zustimmung geschieht?

Weiter ist die fachliche und menschliche Qualifikation der beratenden Personen zu hinterfragen. Die abgebildete Beratungszahnärztin Gudrun Weyer hat sicher bis 2004 keine große Erfahrung als Gutachterin oder Ausschussvorsitzende bei KZVB oder BLZK gesammelt.

Die gesetzlichen Krankenkassen werden sich freuen, wenn sie nicht mehr mit der Beratung ihrer Versicherten in so großem Maße beschäftigt sind und die Kosten, die auf uns Zahnärzte zukommen, werden immens sein. Ich sehe eigentlich nicht ein, dass ich durch meinen KZVB- Beitrag andere sponsere, die ihrer Aufklärungspflicht nicht nachgekommen sind.

Es gibt eigentlich nur Nachteile, die mit dem Zweitmeinungsmodell verbunden sind.

Wie der KZVB- Vorsitzende richtig bemerkt. „Die Festzuschüsse haben den Versicherten neue Entscheidungsspielräume eröffnet. Diese Wahlfreiheiten sind ein Gewinn für unsere Patienten. Information ist jedoch Voraussetzung für eigenverantwortliches Handeln.“ Dann sollten wir aber auch Zahnarzt und Patient seine Eigenverantwortlichkeit belassen.

Gutachterwesen

Die Gutachterreferenten der KZVB üben neben ihrer Referententätigkeit auch das Amt eines Gutachters aus. Dies war bei den alten Referenten und beim ganzen KZVB Vorstand früher nicht üblich. Die Gutachterreferenten und Vorstandsmitglieder haben – soweit sie früher Gutachter waren – ihr Amt ruhen lassen und nicht ausgeübt. Und das hatte seinen guten Grund: Die Objektivität gegenüber den Kolleginnen und Kollegen wäre nicht gewährleistet gewesen. Sie hatten zuviel Kenntnis von Zahnärzten mit Auffälligkeiten.

Aber die jetzigen Referenten haben momentan keine Skrupel. Die Frau eines Hauptabteilungsleiters wurde zum Gutachter benannt. Und Hauptabteilungsleiter wissen gewöhnlich noch mehr über die Kollegenschaft. Zu meiner Zeit als Gutachterreferent habe ich damals aus gutem Grund den schon damals an mich herangetragenen Wunsch einer Bestellung nicht entsprochen. Aber die Zeiten ändern sich. Die „Spezialwirtschaft“ hat innerhalb

KEINE THEORIE...



www.ziegler-design.de

... SONDERN PRAXIS

Friedrich Ziegler GmbH
Med. Möbel
Am Weiherfeld 1
94560 Offenberg/OT Neuhausen
Tel.: 0991-99807-0
Fax: 0991-99807-99



ZIEGLER

der KZVB Einzug gehalten. Befangenheit und Objektivität: Fehlanzeige.

Es würde den hauptamtlichen Vorsitzenden gut zu Gesicht stehen, wenn sie diesem Missstand Einhalt gebieten würden. Sogar die Krankenkassen bemängeln das geübte Procedere.

Und ob der Vorsitzende des Vorstandes der KZVB Privat- und Gerichtsgutachter neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit ausüben soll? Die Bewertung überlasse ich der Kollegenschaft.

*Dr. Walter Leidmann, Eichstätt
(ehemaliger Gutachterreferent der KZVB)*

Mitgliederversammlung des ZBV Mittelfranken lehnt Zweitmeinungsmodell der KZVB ab

Das höchste demokratische legitimierte Gremium der mittelfränkischen Zahnärzte, die Mitgliederversammlung des ZBV Mittelfranken, sprach sich am 22.11.2006 mit großer Mehrheit gegen die Einrichtung der von der KZVB geplanten ZE-Beratungsstelle im Zahnärzthehaus Nürnberg aus. Die einzige Gegenstimme kam vom stellvertretenden ernannten Vorsitzenden der KZVB-Bezirksstelle Mittelfranken der KZVB, Kaindl.

Mit großem Befremden stellte die Mitgliederversammlung fest, dass die VV der KZVB hinter dem Rücken des ZBV Mittelfranken beschlossen hat, jetzt auch eine ZE-Zweitmeinungsstelle in Nürnberg einzurichten. Im Laufe der Diskussion zeigt sich, dass die Kollegenschaft diese Beratungsstelle aus mehreren Gründen ablehnt:

Sie steht nur einem extrem eingeschränkten Bevölkerungskreis zur Verfügung.

Die Beratung findet fast genauso anonym statt, wie die Internetauktionen, die die KZVB gerade bekämpft.

Die KZVB handelt evtl. aus Eigeninteresse, da sie dort die Möglichkeit hat, Patienten zu Lösungen zu bewegen, die via KZVB abgerechnet werden müssen, also der KZVB Geld einbringen.

Als gravierendsten Punkt sieht die Kollegenschaft die Nichtinformation und -einbeziehung der betroffenen Kollegen in das Beratungsverfahren.

Somit seien Manipulationen Tür und Tor geöffnet.

*ZA Martin Kelbel,
Vorstandsmitglied im ZBV Mittelfranken*

Gutenacht-Gebet eines nicht näher genannten Vertragszahnarztes

Lieber Gott, mach mich stumm,
dass ich nicht in den Ausschuss kumm,

lieber Gott, mach mich taub,
dass ich Reißig alles glaub,

lieber Gott, mach mich blind,
dass ich die KZV herrlich find,

mach mich blind und taub und stumm und dumm,
so mags die KZV und das Ministerium.

Redaktion

Aus- und Fortbildung

Fortbildung im ZBV Oberbayern

Praxisführung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen sind unser Anliegen! – Von Kollegen für Kollegen

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

Referent: Dr. Klaus Kocher, Wolnzach

Kurstermin: Freitag, 02. März 2007

Kursdauer: 18.00 – 21.00 Uhr

Kursort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,
München-Allach, Elly-Staegmeyr-Str.15, 2.Stock

Kurzinhalt des Seminars:

Teil I befasst sich mit den Anforderungen und Pflichten, die sich aus der Änderung der Röntgenverordnung vom 18.06.2002 für die Zahnheilkunde ergeben (Gesetzeskunde).

Teil II beschäftigt sich mit:

1. der Aufstellung von Röntgeneinrichtungen, mit
2. der Abnahmeprüfung und mit
3. der Sachverständigenprüfung, sowie
4. der Anzeige des Betriebs der Röntgeneinrichtung und
5. der Durchführung der Konstanzprüfung.
6. schriftliche Prüfung

Teil III ist der Qualitätssicherung durch die Röntgenstelle der Bayerischen Zahnärzte gewidmet.

Anzahl der Kursteilnehmer: ca. 36 Teilnehmer

Kursgebühr: 50,- Euro inklusive Tagungsbetreuung (Kaffee, Tee, Kaltgetränke, Teegebäck) und Skriptum Aktualisierung in Strahlenschutz.

Verbindliche Anmeldung an:

Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching,
Tel.: 0 81 42/50 67 70, Fax: 0 81 42/50 67 65
apartsch@zbvobb.blzk.de.

Röntgenkurs für Zahnärzthelferinnen und zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung

Referent: Dr. Klaus Kocher, Wolnzach

Kurstermin: Samstag, 03. März 2007

Kursdauer: 09:00 bis 18:00 Uhr

Kursort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,
München-Allach, Elly-Staegmeyr-Str.15, 2.Stock

Kurzinhalt des Seminars:

Der Kurs endet mit einer schriftlichen Prüfung mit Fragen zum Kursinhalt. Die Zahnärzthelferin erhält nach erfolgreicher Beendigung des Kurses eine Bescheinigung nach § 18 a (3) der Röntgenverordnung.

Die **Anmeldung** muss **schriftlich** erfolgen.

Beizulegen sind:

- **Kopie des Helferinnenbriefes/der Urkunde**
- Bescheinigung über die mind. dreistündige praktische Unterweisung durch den Praxisinhaber (nur bei Helferinnenbriefausstellung bis einschl. 1989)
- Verrechnungsscheck über EURO 130,00 (**Verrechnungsscheck bitte auf ZBV-Oberbayern ausstellen oder einmalig erteilte Einzugsermächtigung**)

Anzahl der Kursteilnehmerinnen: ca. 36 Teilnehmerinnen

Kursgebühr: 130,- Euro inklusive Mittagessen und Pausengetränke

!!! Anmeldungen können nur schriftlich mit entsprechender Kursgebühr angenommen werden !!! Bei Absagen wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 15,00 erhoben. Sollte kein Ersatz gefunden werden können, muss der Kurs vollständig bezahlt werden.

Verbindliche Anmeldung an:

Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching,
Tel.: 0 81 42/50 67 70, Fax: 0 81 42/50 67 65
apartsch@zbvobb.blzk.de.

**Ausbildungsbegleitende Seminare
des ZBV Oberbayern**

„Kombi-ZE“

Seminar „ Kombi- ZE“ als ganztägiges Seminar der ausbildungsbegleitenden Seminare im ZBV Oberbayern

Referentinnen: Dr. Tina Killian, München und
Christine Kürzinger, Germering

Kursorte und -termine:

Startseminar in München unter anderem konzipiert für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr, die an der Winterprüfung am 17.01.2007 teilnehmen !!

- Mo. 08.01.07 München**
ZBV Oberbayern,
Elly-Staegmeyr Str. 15, 80999 München
Max 36 Pers.
- Mi. 31.01.07 FFB**
Veranstaltungsforum Fürstenfeld,
Fürstenfeld 12,
Seminarraum S5, 82256 Fürstenfeldbruck
Max. 22 Pers.
- Mi. 14.02.07 Rosenheim**
VHS (Saal Hans-Schuster-Haus),
Innsbrucker Str. 3, 83022 Rosenheim
Max 40 Pers.
- Mo. 26.02.07 Ingolstadt**
DAA (Dt. Angestellten Akademie),
Mauthstr. 8, 85049 Ingolstadt, am Stadttheater
Max. 24 Pers.
- Mi. 14.03.07 Hofstetten**
Gasthof Hipp, „Zur alten Post“,
Westerschondorfer Str. 15, 86928 Hofstetten
Max. 30 Pers.

Mo. 26.03.07 Bad Tölz
Tölzer Bräustüberl,
Wachterstr. 21, 83646 Bad Tölz
Max. 30 Pers.

Mo. 02.04.07 Traunstein
VHS Kulturzentrum am Stadtpark,
2. Stock,
Haywards-Heath-Weg 1, 83278 Traunstein
Max. 22 Pers.

Kursdauer: jeweils 09:00 bis 18:00 Uhr

Kurzinhalt des „Kombi-ZE-Seminars“:

Dieses ganztägige Seminar wendet sich an Auszubildende und Berufsanfänger mit Kenntnissen des festsitzenden und herausnehmbaren ZE.

Fr. Dr. Killian wird den fachkundlichen Bereich darlegen und zusammen mit Frau Kürzinger, die die Verwaltungsarbeiten und Abrechnung erklärt, das Seminar gestalten.

Das Seminar wird einen grundlegenden Überblick über die Behandlungsabläufe bei Kombi-ZE, von der Arbeitsplatzvorbereitung, über Laborauftrag bis hin zur Eingliederung der Versorgung geben. Im Verwaltungs- und Abrechnungsteil werden ergänzend die jeweiligen Positionen und Richtlinien dargelegt und an zahlreichen Beispielen, u. a. die Festzuschuss-Systematik, eingeübt. Der Gebrauch der roten Abrechnungsmappe wird erklärt. Zum besseren Verständnis werden schematische Bilder und ZE Fotografien fachkundlich erläutert und abgerechnet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kursgebühr: 30,- Euro

!!!Anmeldungen können nur schriftlich mit entsprechender Kursgebühr angenommen werden!!!

Bei Absagen wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 15,00 erhoben.

Verbindliche Anmeldung an:

**Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching
Tel.: 0 81 42/50 67 70, apartsch@zbvobb.blzk.de**

Anmeldeformular für Fortbildungen des ZBV Oberbayern

Kurstitel: _____

Kurstermin: _____

Kursgebühr: _____

Name und Anschrift des Kursteilnehmers
ggf. Praxisstempel): _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Einzugsermächtigung über die Kursgebühr (Scheck bitte auf „ZBV Oberbayern“ ausstellen!!!) an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Astrid Partsch
Forstweg 5, 82140 Olching
Telefon 0 81 42-50 67 70

Bei Absagen wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 15,00 erhoben. Sollte kein Ersatz gefunden werden können, muss der Kurs vollständig bezahlt werden.

Einzugsermächtigung

Betr.: Kurs _____ am _____

Teilnehmer/in: _____

Die Kursgebühr in Höhe von € _____ kann (ca. 4 Wochen vor Kursbeginn) von meinem Konto abgebucht werden:

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Bank: _____

Name, Vorname, ggf. Praxisstempel

Datum, Unterschrift: _____

Fortbildung für Zahnarzhelferinnen nach der Fortbildungsordnung der BLZK

Prophylaxe-Basiskurs in München

Fr. 20.04.07, 14:00 – 19:00 Uhr
Sa. 21.04.07, 9:00 – 18:00 Uhr

Fr. 27.04.07, 14:00 – 19:00 Uhr
Sa. 28.04.07, 9:00 – 18:00 Uhr

Fr. 04.05.07, 14:00 – 19:00 Uhr
Sa. 05.05.07, 9:00 – 18:00 Uhr

Do. 10.05.07, 8:00 – 17:00 Uhr*

Fr. 11.05.07, 8:00 – 17:00 Uhr*

Sa. 12.05.07 9:00 – 14:00 Uhr

Kursgebühr: EUR 550,00 (inkl. Verpflegung)

Kursort: ZBV-Oberbayern,
Elly-Staegmeyr-Str. 15,
80999 München-Allach

***Praktischer Teil (10.05.07, 11.05.07):**
eazf, Fallstr. 34, 81369 München

Teilnehmer: 24

Verbindliche und schriftliche Anmeldung an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching
Tel.: 0 81 42-50 67 70
Fax: 0 81 42-50 67 65

Bei Absagen wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 40,00 erhoben. Sollte kein Ersatz gefunden werden können, muss der Kurs vollständig bezahlt werden.

Bei Interesse verwenden Sie bitte das nachstehende Anmeldeformular. Sie erhalten dann rechtzeitig vor Kursbeginn von uns weitere Unterlagen zugesandt.

Prothetische Assistenz

Theoretischer Teil

(ZBV-Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyrstr. 15, 80999 München-Allach):

Montag, 09. Juli 2007 9:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, 10. Juli 2007 9:00 – 13:00 Uhr

Praktischer Teil mit Prüfung

(eazf, Labor, Fallstr. 34, 81369 München):

Montag, 16. Juli 2007 9:00 – 17:00 Uhr

Dienstag, 17. Juli 2007 9:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch, 18. Juli 2007 9:00 – 18:00 Uhr

Referentin: ZÄ Manuela Gumbrecht

Kursgebühr: EUR 400,00 (inkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: 16 (max.)

Kursort: München, siehe oben

Verbindliche und schriftliche Anmeldung an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching

Tel.: 0 81 42-50 67 70

Fax: 0 81 42-50 67 65

Bei Absagen wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 40,00 erhoben. Sollte kein Ersatz gefunden werden können, muss der Kurs vollständig bezahlt werden.

Bei Interesse verwenden Sie bitte das nachstehende Anmeldeformular. Sie erhalten dann rechtzeitig vor Kursbeginn von uns weitere Unterlagen zugesandt.

Verwaltung der Fortbildungen
des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern
Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching



Anmeldeformular

Prophylaxe-Basiskurs in Rohrdorf
17.01. bis 20.01.2007 und 31.01. bis 03.02.2007

(Wunsch für Gruppe A oder B bitte vermerken, kann jedoch nur bedingt berücksichtigt werden)

Gruppe A bevorzugt Gruppe B bevorzugt

Prophylaxe-Basiskurs in München
20./21., 27./28. April 2007
und 04./05., 10./11./12. Mai 2007

Prothetische Assistenz
09./10. Juli und 16. bis 18. Juli 2007

!!! Hinweis: (kein Anfängerkurs) Kenntnisse über die Herstellung von Provisorien sollten bereits bestehen

Name Kursteilnehmer/in:

Name und Anschrift der Praxis:

Zulassungsvoraussetzungen:

1. Helferinnenbrief einer Zahnärztekammer
2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 der Röntgenverordnung

Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung über die „regelmäßige“ Teilnahme.

Freiwillige kursbegleitende Leistungskontrollen finden zur Qualitätssicherung statt. Alle daran teilnehmenden Kursbesucher erhalten bei Erreichung der Mindestpunktzahl ein Zertifikat über die „erfolgreiche“ Teilnahme.

Teilnahme an den freiwilligen Leistungskontrollen zur Erlangung des Zertifikates über die erfolgreiche Kursteilnahme.

Die erfolgreiche Teilnahme weist Sie für diesen Themenbereich als fortgebildet aus und stellt die Voraussetzung für die Anmeldung zur ZMF-Ausbildung der BLZK dar!

Datum: / Unterschrift:

ggf. Praxisstempel

Anlagen: Helferinnenbrief in Kopie
Röntgenbescheinigung in Kopie
Einzugsermächtigung oder Scheck über die jeweilige Kursgebühr
(Verrechnungsscheck bitte auf „ZBV-Obb.“ ausstellen)

Amtliche Mitteilungen

BEITRAGSORDNUNG DES ZBV OBERBAYERN

(gültig ab 1.1.2007)

A. Beitragshöhe (Jahresbeitrag)

Beitragsgruppe 1:

	Beitrag ab 1.1.2007
a) Selbständige oder als Sozius in freier Praxis bzw. als Vertreter auf eigene Rechnung tätige Zahnärzte	200,00
b) Berufstätige Zahnärzte nach 1a), die das 70. Lebensjahr vollendet haben	beitragsfrei ab dem vollendeten 68. Lebensjahr

Beitragsgruppe 2:

a) Entlastungsassistenten, angestellte Zahnärzte außerhalb des öffentlichen Dienstes	50,00
b) Vorbereitungsassistenten, Weiterbildungsassistenten	50,00

Beitragsgruppe 3:

Zahnärzte ohne eigene Praxis, insbesondere als Beamte und Angestellte bei Behörden und Körperschaften

a) Beamte und angestellte Zahnärzte im öffentlichen Dienst, die liquidationsberechtigt sind (z.B. Hochschullehrer, Bundeswehr, Bundesgrenzschutz, Bereitschaftspolizei)	200,00
b) Nicht liquidationsberechtigte Hochschullehrer	entfällt
c) Sonstige Beamte und angestellte Zahnärzte im öffentlichen Dienst	50,00
d) Sonstige (Zahnärzte in berufsfremder Stellung, z.B. Industrie)	50,00

Beitragsgruppe 4:

a) Zahnärzte, die auf Zeit an der Berufsausübung gehindert, oder vorübergehend ohne Beschäftigung sind (z. B. Promotion, Krankheit, Schwangerschaft)	beitragsfrei
b) Zahnärzte, die auf Dauer ihren Beruf nicht ausüben (z.B. Berufsunfähigkeit, Aufgabe der gesamten beruflichen Tätigkeit, Doppelapprobierte, die ausschließlich den ärztlichen Beruf ausüben)	beitragsfrei

Beitragsgruppe 5:

Doppelapprobierte, die überwiegend den ärztlichen Beruf ausüben und deshalb den vollen Beitrag zur Landesärztekammer entrichten	50,00
---	-------

B. Beitragsermäßigung

Für die beitragspflichtigen Zahnärzte besteht die Möglichkeit, bei Bedürftigkeit eine Ermäßigung der Beiträge zu beantragen. Ein solcher Antrag ist schriftlich mit entsprechendem Nachweis (Einkommensteuerbescheid) für den Zeitraum, für den die Ermäßigung beantragt wird, an den Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern einzureichen.

Der Ermäßigungsantrag kann sich nur auf das letzte Jahr, für das ein Einkommensteuerbescheid vorliegt, erstrecken; er muss spätestens 3 Monate nach Rechtskraft des Einkommensteuerbescheides eingereicht werden.

C. Einzug der Beiträge

1) Die Beiträge sind mit einem Viertel des Jahresbeitrages zum Ersten jeden Quartals fällig. Falls der jeweilige Beitrag nicht bis zum letzten Werktag des Fälligkeitsmonats auf dem Konto des Zahnärztlichen Bezirksverbands Oberbayern eingegangen ist, wird eine Mahngebühr in Höhe von € 10,00 aus dem Gesichtspunkt des Verzuges zur Zahlung fällig.

2) Tritt im Verlauf des Quartals in der Beitragspflicht bzw. in der Beitragseinstufung eines Zahnarztes eine Änderung ein, so sind für die Beitragshöhe die Verhältnisse des ersten Werktages des zweiten Quartalsmonats maßgebend.

3) Die Erhebung der Beiträge erfolgt durch den Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern im Wege des Lastschriftinzuges vorbehaltlich der Zustimmung des beitragspflichtigen Mitgliedes.

Die Änderung der Beitragsordnung tritt mit Wirkung vom 1.1.2007 in Kraft.

Beschlossen in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern vom 27.9.2006.

Genehmigt von der Bayerischen Landeszahnärztekammer am 18.11.2006.

Genehmigt von der Regierung von Oberbayern am 04.12.2006.

Gelöste Ausbildungsverhältnisse – Mitteilung an den ZBV Oberbayern

Wenn das Ausbildungsverhältnis mit Ihrer Auszubildenden gelöst wird, benötigt der ZBV Oberbayern eine Kopie des Kündigungsschreibens und beide Exemplare des Ausbildungsvertrags.

Das Ausbildungsverhältnis wird dann in unserem Verzeichnis gelöscht; die Verträge verbleiben beim ZBV Oberbayern.

Dr. Klaus Kocher
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Prüfungstermine für zahnmedizinische Fachangestellte 2007 (schriftliche Prüfungen)

Winterprüfung 2007	17.01.2007
Anmeldeschluss ZBV Oberbayern	27.10.2006
Zwischenprüfung 2007	25.04.2007
Anmeldeschluss ZBV Oberbayern	15.12.2006
Sommerprüfung 2007	13.06.2007
Anmeldeschluss ZBV Oberbayern	26.01.2007.

Die Termine für die mündlichen und praktischen Prüfungen stehen derzeit noch nicht fest.

Wir bitten Sie um unbedingte Einhaltung der Anmeldefristen, da verspätet eingehende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Absenkung der Prüfungsgebühren für die ZFA-Abschlussprüfung

Der Vorstand des ZBV Oberbayern hat beschlossen, die Prüfungsgebühr für die ZFA-Abschlussprüfung ab der Winterprüfung 2007 von derzeit € 200,00 auf **€ 150,00 abzusenken**.

Mit dieser Maßnahme soll die Bereitschaft erhöht werden, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Dr. Klaus Kocher
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Winterabschlussprüfung 2007

Die Winterabschlussprüfung wird in den Berufsschulen Fürstfeldbruck, Ingolstadt und Rosenheim abgenommen.

Prüflinge der Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Garmisch-Partenkirchen und Starnberg werden in der Berufsschule Fürstfeldbruck geprüft; Prüflinge der Berufsschulen Mühldorf und Traunstein in der Berufsschule Rosenheim.

Der schriftliche Teil der Winterabschlussprüfung 2007 findet in allen drei Berufsschulen am Mittwoch, den 17.01.2007 statt.

Zeitplan des schriftlichen Teils:

08.30 Uhr bis 10.00 Uhr	Bereich Behandlungsassistenten (einschließlich Röntgen)
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr	Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
11.00 Uhr bis 11.45 Uhr	Pause
11.45 Uhr bis 13.00 Uhr	Bereich Abrechnungswesen
13.00 Uhr bis 13.45 Uhr	Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Terminierung der praktischen Prüfung bleibt den Prüfungsausschüssen überlassen; die Termine können bei den Berufsschulen direkt erfragt werden.

Der praktische und der schriftliche Teil der Prüfung sind voneinander unabhängig, d.h., das Nichtbestehen eines Teils der Prüfung schließt die Teilnahme an dem jeweils anderen Teil nicht aus.

Hinweise:

1. Den Prüflingen werden folgende Hilfsmittel zur Verfügung gestellt:
 - Eine Bema-Hilfsliste zur konservierend-chirurgischen Behandlung
 - Die Hilfsliste für die Privatliquidation
 - Die Hilfsliste für die Bema-Positionen Prothetik mit GOZ-Positionen Zahnersatz und Einzelkronen auf der Rückseite
 - Eine Hilfsliste für die Festzuschüsse zum Zahnersatz (Bema)
2. Um Verstößen gegen § 19 der Prüfungsordnung (Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße) vorzubeugen, ist am Tag der Prüfung die Mitnahme von Mobiltelefonen in den Prüfungsraum untersagt.
3. Die mündliche Ergänzungsprüfung kann grundsätzlich nur in einem Bereich abgelegt werden.
4. Der letzte Tag der mündlichen Ergänzungsprüfung ist der letzte Ausbildungstag. Dies gilt auch für Auszubildende, die nicht an der Ergänzungsprüfung teilnehmen müssen.

Dr. Klaus Kocher
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern

Obmannsbereiche

Obmannsbereich FFB und Zahnärzteforum im Landkreis FFB

Stammtischtermine Germering 200

- Dienstag, 06.02.07, 19.00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica“ (ehemals „Max und Moritz“)
- Dienstag, 20.03.07, 19.00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica“ (ehemals „Max und Moritz“)
- Dienstag, 12.05.07, 19.00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica“ (ehemals „Max und Moritz“)
- Dienstag, 25.09.07, 19.00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica“ (ehemals „Max und Moritz“)
- Dienstag, 13.11.07, 19.00 Uhr, Germering, Ristorante „Isola Antica“ (ehemals „Max und Moritz“)

Dr. Peter Klotz, Freier Obmann im Obmannsbereich FFB

Termine 2006 ZaeF FFB

Jahresabschlussfeier 2006

Fr., 13. Dezember 2006, 17.00 Uhr
Hotel Schiller, Olching

Dr. Brunhilde Drew, 1. Vorsitzende ZaeF FFB

Termine 2007 ZaeF FFB

ZaeF Qualitätstreff (ZQT)

Do., 11. Januar 2007, 19.30 Uhr
Hotel Schiller, Olching

PAR Modul IV ZaeF FFB

Fr., 19. Januar 2007, 14.00 – 18.00 Uhr
Hotel Schiller, Olching

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Mi., 14. Februar 2007, 19.00 Uhr
Hotel Schiller, Olching

LAGZ Treffen Arbeitskreis FFB

- Termin:** 24. Januar 2007, 19.00 Uhr
- Ort:** Emmering, kleiner Bürgersaal
- Themen:** Jahresbericht
Gruppenfluoridierung – ja oder nein
Praktische Übungen mit Unterrichtskonzepten für 4. – 6. Klassen

Dr. Barbara Rothweiler, LAGZ-Arbeitskreisvorsitzende FFB

Obmannsbereich Mühldorf am Inn

Zahnärztstammtisch Dezember 2006 und Januar 2007

entfallen wg. Nikolaus und Weihnachtsferien

*Dr. Matthias Gebauer,
Freier Obmann Obmannsbereich Mühldorf/Inn*

Obmannsbereich Traunstein

Fortbildungsveranstaltung

- Termin:** Mittwoch, 10. Januar 2007, 18.30 – 22.00 Uhr
- Ort:** Traunstein – Gaststätte Schnitzlbaumer
- Thema:** „Licht ins Dunkel“
Neue Erkenntnisse zur Lichtpolymerisation und viele nützliche Anwender-Tipps für eine moderne Füllungs-Therapie
- Referent:** Prof. Dr. Claus Ernst, Mainz
Seit Jahren berichtet uns Kollege Professor Ernst über wichtige wissenschaftliche Aspekte im Rahmen der Lichtpolymerisation. „Immer wieder komme ich sehr gerne nach Traunstein!“ O-Ton Prof. Ernst.

Preis: € 30,- pro Person

Die Einladung wird unterstützt von der Firma Heraeus-Kulzer in Zusammenarbeit mit Herrn Harald Bretz.

Anmeldungen als Fax an 0 86 21/6 38 54 Dr. Wolfram Wilhelm bis zum 05. Dezember 2006 erbeten.

*Dr. Wolfram Wilhelm und Dr. Rudolf Pernegger
Freie Obleute Obmannsbereich Traunstein*

Gesucht: Ganzheitliche KFO

Niederlassungswillige bitte melden.
In südwest-oberbayerischer Stadt sind Räume frei.
Ganzheitliche Zahnarztpraxis mit vielen Kindern im Haus.
Kooperative Vermieterin.
Zuschriften bitte an den Verlag unter
Chiffre V 5-2006 OBB

ZMV

Langjährige Erfahrung in ZE, Bema, GOZ Abrechnung,
Abdingung, Praxismanagement,
freundlich, teamfähig, belastbar,
sucht Anstellung in Voll- oder Teilzeit oder freiberuflich.
Tel. 01 60/8 94 72 70

Raum Ingolstadt

Freundliche zuverlässige ZÄ,
33 Jahre, dt. Ex 04, sucht eine Stelle als
Vorbereitungsassistentin.
Telefon 01 72 - 7 07 84 46

IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND“

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Klaus Kocher, Wolnzach; 2. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Tel. (0 89) 74 21 37-0, Fax (0 89) 7 24 21 35, E-Mail: info@zbvobb.blzk.de, Internet: www.zbvoberbayern.de.
Redaktion & Schriftleitung: Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. **Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern:** Petra Kreis, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – **Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** HaasVerlag, Gerhard Haas, Spechtweg 5 B, 85356 Freising, Tel. 0 81 61/88 49 051, Fax 0 81 61/88 49 053, E-Mail: info@haasverlag.de. Für Anzeigen verantwortlich: Gerhard Haas, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Jan. 2001 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte beim Verlag Haas. Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPRG: Inhaber 100% Gerhard Haas, Freising – **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,00 zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement € 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: monatlich.